

Anlage 1 zu TOP 10.2e-Mail: fdp@fdp-nms.de
<http://www.fdp-nms.de/>V
ANDERUNGSANTRAG**Die Ratsversammlung möge beschließen:**

1. Jedes Unternehmen ist in Neumünster willkommen, weil neue Unternehmen zusammen mit dem betriebswirtschaftlichen Erfolg einen Beitrag zur städtebaulichen, kulturellen und sozialen Weiterentwicklung der Stadt leisten und ihren Beschäftigten gute Arbeitsbedingungen bieten.
2. Unternehmen aus Neumünster und Umgebung sollen vorrangig die Möglichkeit erhalten, zum Zwecke der Erweiterung in Neumünster dafür geeignete Flächen und Liegenschaften vorzufinden, die dafür rechtzeitig bereitgehalten oder erschlossen werden sollen. Unternehmen am Standort zu halten, bedarf der gleichen Unterstützung wie das Bemühen um neue Ansiedlungen.
3. Neue Betriebe aus dem verarbeitenden Gewerbe können positive Impulse für am Standort bereits vertretene Wirtschaftszweige aus den Bereichen Logistik, Transport und unternehmensnahe Dienstleistungen bewirken. Durch die direkten und indirekten Beschäftigungseffekte werden darüber hinaus Impulse im Bereich konsumnaher Dienstleistungen und dem Einzelhandel ermöglicht. Daher sind solche Ansiedlungsvorhaben von großem Interesse für die Stadt Neumünster und entsprechend zu fördern.
4. Kriterium für eine Ansiedlung ist neben der Verfügbarkeit von Flächen auch ein entsprechend qualifiziertes Angebot an Arbeitskräften. Daraus sollen sich zusätzliche Beschäftigungschancen gerade für alle Arbeitslosen in Neumünster ergeben, und für diejenigen Menschen der sogenannten „stillen Reserve, die zwar nicht arbeitslos gemeldet sind, aber (wieder) erwerbstätig sein wollen. Wir wollen, dass allen den Beschäftigten wohnortnahe Arbeitsplätze zur Verfügung stehen. Darüber hinaus sind neue Arbeitsplätze für qualifizierte und hochqualifizierte Beschäftigte zu fördern durch die Ermöglichung entsprechender Ansiedlungen.
5. Existenzgründer sind Arbeitgeber der Zukunft, die ein großes wirtschaftliches Risiko auf sich nehmen. Die Stadt Neumünster soll auch in Zukunft Räumlichkeiten und Flächen bereithalten, um Menschen diesen Schritt zu ermöglichen.
6. Verwaltung und Wirtschaftsagentur spielen neben der Politik bei diesem Vorhaben eine zentrale Rolle und treten jedem Ansiedlungswilligen als Dienstleister mit professionellem Verständnis für sein Anliegen entgegen, um den Schritt nach Neumünster für ihn attraktiv und vorteilhaft zu machen.

Begründung: erfolgt mündlich

4.11.2014

Sparkasse Südholstein
Kto.-Nr.15137532, BLZ: 230 510 30